

Arbeitgeber legen kein Angebot vor!

Chance vertan!

Ohne Arbeitgeberangebot ging die Auftaktveranstaltung zur Einkommensrunde 2013 am 31. Januar 2013 in Berlin zu Ende. „Dieses Vorgehen ist zwar nicht neu, enttäuscht sind wir trotzdem. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat eine Chance vertan“, resümierte dbb-Verhandlungsführer Willi Russ. „Jetzt haben wir Mitte Februar und Anfang März noch je



TdL-Verhandlungsführer Jens Bullerjahn und dbb-Verhandlungsführer Willi Russ vor der ersten Verhandlungsrunde

eine Verhandlungsrunde.

Das ist wenig genug, um einen fairen Interessensabgleich zu versuchen.“

Die Forderungen der Gewerkschaften sind seit Mitte

Dezember 2012 bekannt. Neben der li-

nearen Forderung von 6,5 Prozent sind dies vor allem die Übernahme aller

Azubis und der Einstieg in eine Entgelt-

ordnung für Lehrkräfte.



Der öffentliche Dienst hat Verdienste!

Russ äußerte sich zu den Medien: „Aktuell unterscheidet sich Deutschland von seinen Nachbarn dadurch, dass unsere Wirtschaft boomt und folglich auch die öffentlichen Haushalte enorm profitieren. Dieser Erfolg ist auch unser Erfolg. Es ist der öffentliche Dienst, der bundesweit verlässliche Strukturen bereithält. Das geht nicht zum Nulltarif.“ Russ wies auch auf den wachsenden Wettbewerb bei der Gewinnung von Fachkräften hin. „Wir brauchen Strukturen, die für junge Leute attraktiv sind. Das gilt im Verhältnis zur Privatwirtschaft, das gilt aber auch im Verhältnis der Länder zu Bund und Kommunen. Hier wird es sich die TdL kaum leisten können, auf verlässliche Übernahmeregungen zu verzichten.“

Solidarität und Kampfbereitschaft

Selbstverständlich war auch das Problem einer fehlenden Entgeltordnung für Lehrkräfte Thema der Auftaktrunde. Noch immer sperrt sich die TdL, für die 200.000 angestellten Lehrkräfte eine Entgeltordnung zu verhandeln. Der dbb drängt darauf, in dieser Einkommensrunde den Einstieg in eine Grundtarifierung zu schaffen. „Dazu brauchen wir die Solidarität des gesamten öffentlichen Dienstes“, führte Russ aus. „Wir brauchen aber auch die unbedingte Entschlossenheit der Lehrkräfte im Arbeitnehmerbereich, selbst für eine



solche Eingruppierung zu kämpfen, gegebenenfalls auch durch Streiks – auch, wenn es zum heutigen Zeitpunkt noch viel zu früh ist, dies zu konkretisieren.“

Russ machte klar: Beamte nicht vergessen!

Aus Sicht des dbb machte Russ zum Verhandlungsaufakt noch einmal deutlich, dass die Einkommensrunde erst dann zu Ende sein wird, wenn auch für die Beamtinnen und Beamten im Kommunal- und Landesdienst eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Gehalts der Tarifeinigung erzielt worden sei.

Breites Infoangebot


Zum Verhandlungsaufakt hatte der dbb seinen Truck vor der nordrhein-westfälischen Landesvertretung, dem Verhandlungsort in Berlin, aufgefahren. Mit einer Truck-Tour hatte der dbb zur Einstimmung auf die Einkommensrunde bundesweit Infoveranstaltungen durchgeführt. Infos zum weiteren Verlauf der Einkommensrunde und zu möglichen Aktionen finden sich unter www.dbb.de.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 <p>dbb beamtenbund und tarifunion</p> <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Vorname <input type="text"/></p> <p>Straße <input type="text"/></p> <p>PLZ/Ort <input type="text"/></p> <p>Dienststelle/Betrieb <input type="text"/></p> <p>Beruf <input type="text"/></p>	<p>Beschäftigt als:</p> <table><tr><td><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</td><td><input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin</td><td><input type="checkbox"/> Anwärter/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Rentner/in</td><td><input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</td></tr></table> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <p>_____ Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small></p> <p><small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de</small></p>	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in						
<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in						
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in						